

M140/06

REFERENZBEISPIEL



PETER-CORNELIUS-KONSERVATORIUM, PCK MAINZ

Bei dem Peter-Cornelius-Konservatorium handelt es sich um ein Gebäude, das aus einem Erdgeschoss mit 4 aufgehenden Geschossen besteht. Das Gebäude ist einfach unterkellert. Im 4. OG befindet sich ein Konzertsaal.

Das Peter-Cornelius-Konservatorium ist die größte Musikausbildungsstätte der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz. Das Erdgeschoss ist einer gewerblichen Nutzung vorbehalten.

Die Konstruktion besteht aus einem klassischen Stahlbetonskelettbau mit Flachdecken, die sich über tragende Wandscheiben und Stützen ablasten. Die Aussteifung erfolgt über Stahlbetontreppenhäuser, Aufzugskerne und Wandscheiben. Das Gebäude ist mittels Einzel- und Streifenfundamenten gegründet. Dazwischen befindet sich eine Faserbetonplatte. 16,5 m weit gespannte Stahlbetonbinder tragen die Dachdecke über den sich im 4. OG befindlichen Konzertsaal.

Im Kellergeschoss des PCK befinden sich Schulungsräume für Schlagzeuge. Durch den hohen Lärmpegel sind hier zweischalige, jeweils 11,5 cm starke Mauerwerkswände aus Kalksandstein erforderlich. Die Wände werden durch integrierte Stahlbetonstützen bzw. Regeldeckenstützen ausgesteift. Die zweite Schale wird schalltechnisch entkoppelt von der ersten Schale gehalten. Der vertikale Abschluss der Wände wird durch ein Stahlbetonringanker gewährleistet, der wiederum schalltechnisch von der Decke entkoppelt ist.

Das Gebäude grenzt an das bestehende Bürogebäude an. Die Gründung ist in diesem Bereich mit dem Bestandsgebäude gekoppelt.

Auftraggeber:

Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co KG

Planer:

Infra Gesellschaft für Umweltplanung GmbH

Unsere Leistung:

Tragwerksplanung, LPH 1 - 6 und 8
Energieeinspar- und Schallschutznachweis

Planung: 2006 bis 2008

Realisierung: 2007 bis 2008

Gesamtbaukosten:

ca. 6 Mio EUR netto

Nutzfläche:

ca. 5.200 m²

Bruttogeschossfläche:

ca. 6.200 m²

Bruttorauminhalt:

ca. 19.300 m³
